

# Maienzeit bannet Leid

Neidhart von Reuental, 13. Jahrhundert

Bearbeitung und Notensatz Klaus Stezenbach ©2007



1. Mai en - zeit ban-net Leid, Fröh-lich - keit ist ge - breit ü - ber Feld und Wald und grü - ne Au - - en. Auf dem  
2. Al - les Leid ban-net weit Mai - en - zeit! Schürz dein Kleid, jun - ge Maid, jetzt flink zum fro - hen Rei - - hen! Band und



Rain Blü - me - lein groß und klein neu er - schein'n, wei - ße, ro - te, gel - be samt den blau - - en.  
Kranz, Per - len - glanz, schmück dich ganz für den Tanz hold und hei - ter mit dem jun - gen Mai - - en.



Rings im Gras sind schnell sie auf - ge - sprun - - gen. Rings im Gras sind schnell sie auf - ge - sprun - - gen. Durch den  
Hell er - tönt das Klin - gen der Schal - mei - - en, hell er - tönt das Klin - gen der Schal - mei - - en durch den



Wald man - nig - falt Sang er - schallt, daß es hallt: Wahr - lich bes - ser ward er nie be - sun - - gen.  
Wald, dass es hallt tau - send - falt; jung und alt schwingt sich heut im flin - ken, fro - hen Rei - - hen.

Akkordformel für dieses Lied:

Em Em G A Em  
Em Em G A Em  
A A A A  
Em Em G A Em

(vier Schläge für jeden Takt; die geklammerten  
Griffe teilen sich einen Takt und bekommen  
dementsprechend jeweils zwei Schläge)